

**Ergebnisvermerk**  
**30. Beratung der Arbeitsgruppe**  
**„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 10.03. und 11.03.2010 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD, Herr Dörr, eröffnet und leitet die Beratung.

Frau Nedvěďová, Frau Schlager, Frau Vitnerová sowie Herr Peschel, Herr Barz, Herr Kodeš, Herr Zubek, Herr Baumgardt, Herr Bender, Herr Lücking und Herr Rast sind entschuldigt. Frau Vitnerová wird von Frau Hryzáková vertreten.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

---

**TOP 2      Kontrolle der Beschlüsse aus der 29. Beratung der Arbeitsgruppe WFD**

---

Auf der Grundlage der Übersicht über die in der 29. Beratung der Arbeitsgruppe WFD gefassten Beschlüsse (Vorlage WFD30\_10-02-1) wird festgestellt, dass die noch offenen Aufgaben Gegenstand der 30. Beratung sind.

---

**TOP 3      Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (nationale/internationale Aktivitäten, IKSE, ICG WFD)**

---

**Tschechische Republik:**

- Derzeitig wird im Parlament eine Novelle des Wassergesetzes erörtert. Sie beinhaltet bedeutende neue Regelungen für die Bewirtschaftungsplanung. Laut der Novelle werden die Bewirtschaftungspläne in drei Ebenen für internationale Flussgebietseinheiten, für nationale Teile der internationalen Flussgebietseinheiten (nationale Bewirtschaftungspläne) und für Teileinzugsgebiete erarbeitet.

**Deutschland:**

- Seit dem 01.01.2010 hat Thüringen den Vorsitz in der FGG Elbe übernommen. Am 18.03.2010 findet die erste Sitzung des Elbe-Rates unter dem neuen Vorsitz statt. Die Struktur der Arbeitsgruppen der FGG Elbe bleibt unverändert erhalten.
- Am 01.03.2010 trat das neue Wasserhaushaltsgesetz in Kraft, mit dem der Bund von seinem neuen Recht Gebrauch macht, abschließende Regelungen für die Bewirtschaftung der Oberflächengewässer und des Grundwassers zu setzen insb. auch zur Umsetzung von EU-Recht.

### **Österreich:**

- Im Rahmen der Österreichisch-tschechischen Grenzgewässerkommission gelingt eine gute Zusammenarbeit bei der Abstimmung zu den Wasserkörpern an der Grenze zwischen Österreich und Tschechien.

### **Polen:**

- Der Teil A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ wurde ins Polnische übersetzt und an die Nationale Wasserwirtschaftsverwaltung in Warschau mit der Bitte um Weiterleitung an die Europäische Kommission gesendet.
- Im Oktober 2009 fand in Wrocław eine Beratung der Polnisch-tschechischen Grenzgewässerkommission statt, die sich mit den Themen Ausweisung von grenzüberschreitenden Wasserkörpern, Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Maßnahmenprogramme befasste.

## **TOP 4      Stand der Bewirtschaftungspläne in den Staaten der FGE Elbe**

---

### **Tschechische Republik:**

- Die von den staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieben Povodí erstellten Bewirtschaftungspläne für die Teilflussgebietseinheiten wurden termingerecht bis zum 22.12.2009 durch die Bezirkstage bestätigt und veröffentlicht.
- Ferner wurden bis zum 22.12.2009 auf den Internetseiten des Ministeriums für Umwelt die Bewirtschaftungspläne für die nationalen Teile der internationalen Einzugsgebiete Elbe, Donau und Oder veröffentlicht, und zwar einschließlich der Links zu den internationalen Teilen dieser Pläne, die in Zusammenarbeit der Staaten, die einen Anteil an den internationalen Einzugsgebieten haben, entstanden sind. Entsprechend dem Beschluss der Regierung der Tschechischen Republik Nr. 562 vom 23.05.2007 wurden die Pläne für die nationalen Teile der internationalen Einzugsgebiete der Regierung termingerecht bis zum 22.02.2010 zur Information übergeben. Im internationalen Einzugsgebiet der Oder wurde der internationale Teil des Bewirtschaftungsplans verspätet fertiggestellt.
- Derzeitig werden die Übergabe des Berichts nach Art. 15 WRRL und der Datensätze für den Upload ins WISE abgeschlossen.

### **Deutschland:**

- Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm für den deutschen Teil der Flussgebietseinheit Elbe wurden Anfang Oktober im Elbe-Rat abgestimmt, am 27.11.2009 durch die Ministerkonferenz der FGG Elbe bestätigt und fristgemäß veröffentlicht.
- Vor einigen Tagen wurde die Berichterstattung ins System WISE (Daten, Summary Texte) bestätigt.

### **Österreich:**

- Zum 22.03.2010 wird der nationale Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe abgeschlossen und veröffentlicht.

### **Polen:**

- Insgesamt wurden 11 nationale Bewirtschaftungspläne (darunter auch für den polnischen Teil der Flussgebietseinheit Elbe) erarbeitet. Sie wurden allerdings noch nicht veröffentlicht.

Das Sekretariat der IKSE informiert darüber, dass

- der Teil A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ am 17.12.2009 auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht und am 14.01.2010 an die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe als Publikation und auf einer CD zur weiteren Versendung an die Europäische Kommission übermittelt wurde,
- inzwischen ein Informationsblatt zum Bewirtschaftungsplan in deutscher, tschechischer und englischer Fassung fertiggestellt wurde und demnächst auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht wird,
- der Teil A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und das Informationsblatt in der nächsten Woche an die Mitglieder der Arbeits- und Expertengruppen der IKSE und die zusammenarbeitenden Institutionen versendet werden.

## **TOP 5      Abgleich der elektronischen Berichterstattung in das System WISE gemäß Reporting Sheets 2010 mit dem Datenbestand für den Teil A des verabschiedeten internationalen Bewirtschaftungsplans 2009**

---

### **Tschechische Republik:**

- Die Daten für die Oberflächenwasserkörper wurden validiert und für die Berichterstattung in das System WISE bereits übergeben.
- Derzeitig werden die Texte für die Oberflächengewässer und das Grundwasser sowie die Übergabe der Daten für das Grundwasser zur Berichterstattung in das System WISE abgeschlossen. Der Termin 22.03.2010 für die Berichterstattung wird eingehalten.

### **Deutschland:**

- Die Berichterstattung in das System WISE wird innerhalb der nächsten 14 Tage durchgeführt.

### **Österreich:**

- Die Berichterstattung in das System WISE erfolgt zu einem späteren Termin (siehe auch TOP 6).

### **Polen:**

- Die Berichterstattung in das System WISE wird von der nationalen Wasserwirtschaftsverwaltung in Warschau vorgenommen. Der aktuelle Bearbeitungsstand ist nicht bekannt.

## **TOP 6      Reporting Sheets – gemeinsame Summary-Texte – Information**

---

Grundlage für die Abstimmung der gemeinsamen Summary-Texte in den Expertengruppen SW, GW und ECO waren die Anforderungen der Reporting Sheets, die allerdings später durch die sog. XML-Schemata weiter spezifiziert und teilweise anders strukturiert wurden.

Die in der Expertengruppe ECO abgestimmten gemeinsamen Texte wurden bei der Formulierung der Texte für die Berichterstattung gemäß den XML-Schemas für den deutschen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe berücksichtigt.

Die Summary-Texte für den deutschen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe wurden im Februar 2010 in der FGG Elbe endgültig abgestimmt. Insgesamt sind es rund 960 Texte, davon wurden ca. 15 bis 20 als für die internationale Ebene relevante Texte identifiziert. Eine Abstimmung der gemeinsamen Texte entsprechend den XML-Schemas war für die internationale Ebene allerdings nicht mehr möglich.

Die kompletten Texte für den deutschen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe wurden der tschechischen Seite in deutscher Fassung zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurden die als für die internationale Ebene relevant identifizierten Texte der tschechischen Seite auf Tschechisch und der österreichischen Seite auf Deutsch zur Verfügung gestellt.

### **Beschluss:**

Der Geschäftsführer der FGG Elbe, Herr Schulz, wird gebeten, die kompletten Texte für den deutschen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe an Herrn Stania zu senden.

## **TOP 7      Sedimentmanagement – Information über die Ergebnisse der letzten Beratung im Januar 2010**

---

Das Sekretariat der IKSE informiert im Auftrag von Herrn Heininger über den letzten Stand der Beratungen zum Sedimentmanagement in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe.

Herr Teltscher informiert darüber, dass auf der deutschen Seite eine Unterarbeitsgruppe „Schadstoffe/Sedimentmanagement“ eingerichtet wurde, die der Arbeitsgruppe OW der FGG Elbe untergeordnet ist.

Die deutsche und die tschechische Delegation sprechen sich dafür aus, dass die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE der Expertengruppe SW untergeordnet wird.

### **Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der Expertengruppe SW untergeordnet wird. Die deutsche und die tschechische Delegation werden in diesem Zusammenhang gebeten, die Zusammensetzung der Expertengruppe SW zu überprüfen.

Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ wird gebeten, konkrete Vorstellungen zum Datenmanagement und zu den zu erstellenden Karten zu erarbeiten und der Expertengruppe DATA möglichst bis zum 04.05.2010 zu übergeben.

Das Sekretariat der IKSE klärt mit dem Vorsitzenden der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ die Organisation des Symposiums zum Sedimentmanagement am 08.06.2010 in Hamburg. Die Organisation sollte in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FGG Elbe erfolgen.

## **TOP 8      Vorgehensweise für die Aufgaben im Zeitraum 2010 – 2015 – Vorschlag für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010**

---

### **TOP 8.1      Wassermengenmanagement**

---

Ein Vorschlag für die Vorgehensweise zum Wassermengenmanagement wird in der Vorlage WFD30\_10-08-1 unterbreitet.

Die Vorstellungen zu diesem Thema müssen noch auf der nationalen Ebene diskutiert werden.

Herr Rast vom WWF Deutschland hat sein Interesse geäußert, sich an der Arbeit der geplanten Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ zu beteiligen.

### **Beschluss:**

In Verbindung mit der Beratung der Expertengruppe Hy der IKSE am 16.06. und 17.06.2010 wird ein Expertengespräch zur Vorgehensweise zum Wassermengenmanagement in Dresden stattfinden. Am Expertengespräch sollen max. 20 Personen teilnehmen. Das Gespräch wird von Herrn Teltscher und Herrn Jirásek moderiert.

Das Sekretariat der IKSE sendet an die Arbeitsgruppen WFD und FP sowie die Expertengruppen SW und Hy einen den Ergebnissen der Beratung angepassten Vorschlag für die Vorgehensweise zum Wassermengenmanagement (Anlage 2) mit der Bitte, für das Expertengespräch

- Vorschläge für die Ziele der einzurichtenden Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“,
- weitere konkrete Fragen und
- die Benennung der teilnehmenden Experten

dem Sekretariat innerhalb von 4 Wochen über die Sprecher der Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD zu übermitteln.

## **TOP 8.2    Unterhaltung von Fließgewässern**

Ein Vorschlag für die Vorgehensweise zur Unterhaltung und Bewirtschaftung von Fließgewässern wird in der Vorlage WFD30\_10-08-2 unterbreitet.

### **Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD schlägt vor, eine Ad-hoc-Expertengruppe „Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Fließgewässer“ einzurichten.

Die Delegationen und der Vorsitzende (für die Ebene des Bundes) werden gebeten, dem Sekretariat bis zum 15.04.2010 die Mitglieder der Ad-hoc-Expertengruppe „Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Fließgewässer“ zu benennen, darunter Vertreter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. Der Vorsitzende wird Herrn Naumann aus dem UBA bezüglich der Übernahme des Vorsitzes in der Ad-hoc-Expertengruppe ansprechen.

Der angepasste Vorschlag für die Vorgehensweise (Anlage 3) inklusive der Zusammensetzung der Ad-hoc-Expertengruppe wird bei der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 vorgelegt.

Das Sekretariat der IKSE übersetzt komplett das in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium erstellte Dokument des deutschen Bundesministeriums für Verkehr „Unteraltungsgrundsätze für den deutschen Abschnitt der Elbe zwischen der deutsch-tschechischen Grenze und Geesthacht“ als Vorlage für die Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Fließgewässer“.

### **TOP 8.3 Aufgaben aus der WRRL und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen**

Die einzelnen Aufgaben aus der WRRL und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen sowie ein Vorschlag für die Vorgehensweise auf der internationalen Ebene werden in der Vorlage WFD30\_10-08-3 unterbreitet. Die vorgeschlagenen Termine sind im Aufgaben- und Zeitplan zusammengefasst (Vorlage WFD30\_10-08-4).

Die Vorstellungen der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe zu den Aufgaben der WRRL und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen müssen noch auf der nationalen Ebene diskutiert werden.

#### **Beschluss:**

Das Thema soll Schwerpunkt der nächsten Beratung im September 2010 sein.

Die Delegationen werden gebeten, dem Sekretariat bis zum 06.08.2010 Hinweise zur Überarbeitung des Vorschlags für die Vorgehensweise bei den künftigen Aufgaben aus der WRRL und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen zu senden.

Das Sekretariat der IKSE informiert die Teilnehmer über die Ergebnisse der Beratung der Arbeitsgruppe H zum Umweltforschungsplan-Vorhaben „Strategien zur Umsetzung der Anforderungen und Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie zur Prävention und Verminderung der Folgen unerwarteter Gewässerverschmutzungen aus technischen Anlagen“, das im November 2009 abgeschlossen wurde (Vorlage WFD30\_10-08-5).

#### **Beschluss:**

Herr Winkelmann aus der Arbeitsgruppe H wird zur nächsten Beratung im September 2010 eingeladen, um die Vorschläge der Arbeitsgruppe H für die auf der internationalen Ebene zu erledigenden Arbeiten auf der Grundlage der Ergebnisse des Umweltforschungsplan-Vorhabens „Strategien zur Umsetzung der Anforderungen und Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie zur Prävention und Verminderung der Folgen unerwarteter Gewässerverschmutzungen aus technischen Anlagen“ zu informieren.

### **TOP 9 Weitere Informationen aus den Expertengruppen SW, GW, ECO und DATA**

– SW:

- Die Ergebnisse des Sondermessprogramms 2009, das im Rahmen der Hubschrauber-Längsschnittbefliegungen der Elbe durchgeführt wird, weisen eindeutig zwei Elbespezifische Schadstoffe nach: das Kontaktherbizid Bentazon und das Antibiotikum Sulfamethoxazol nach. Der letztere Stoff wird bereits im „Internationalen Messprogramm 2010“ untersucht, Bentazon wird im nächsten Jahr einbezogen. In diesem Jahr wird das Sondermessprogramm auf die Chloralkane C<sub>10</sub> – C<sub>13</sub> ausgerichtet, alle Proben werden im Labor in Jena analysiert.

Der Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD informiert darüber, dass die Finanzierung der Hubschrauber-Längsschnittbefliegungen der Elbe in diesem Jahr gesichert ist. Das Sekretariat macht auf die erforderliche Frist von 4 Wochen zur Erledigung der Genehmigung für die Befliegung im Nationalpark Riesengebirge (KRNAP) aufmerksam.

- Am 16.03. und 17.03.2010 findet das Expertentreffen der Hydrochemiker statt, auf dem der Entwurf für das „Internationale Messprogramm Elbe 2011“ vorbereitet wird.



- Am 07.04. und 08.04.2010 findet ein Workshop zum Einsatz der Software für den kombinierten emissions-/immissionsorientierten Ansatz zur Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen (EASE) in den Messstationen Cumlosen und Schmilka/Hřensko in Hamburg und zum geplanten Testbetrieb statt.
  - Im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg wurden Sedimente im Längsschnitt der Elbe und in ihren Nebenflüssen auf Dioxine untersucht. Als Hauptquelle haben sich die Altlasten in den Nebenflüssen Mulde, Saale und Spittelwasser erwiesen, in der Tschechischen Republik wurde keine signifikante Belastung durch Dioxine festgestellt.
  - Auf der deutschen Seite wird unter der Arbeitsgruppe OW der FGG Elbe eine Unterarbeitsgruppe „Nährstoffe“ eingerichtet, die sich mit der Modellierung der Nährstoffeinträge über das Grundwasser und die Oberflächengewässer befassen wird. Ziel ist, eine gewisse Sicherheit bei der Bilanzierung, Festlegung der Trends und Bewertung der Maßnahmen zu gewinnen. Auf der nächsten Beratung wird die Expertengruppe SW die Zweckmäßigkeit einer Ad-hoc-Expertengruppe „Nährstoffe“ der IKSE diskutieren.
  - Seit dem 01.01.2010 gilt eine neue Genehmigung zur Abwassereinleitung aus der Kläranlage Neštěmice in die Elbe. Dank der Unterstützung vom staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb Elbe (Povodí Labe, státní podnik) wurde in der Genehmigung der zulässige Wert des für Haloether relevanten Summenparameters TCPE von ursprünglich 3,0 auf 0,5 t/Jahr reduziert.
- GW:
- Die Expertengruppe GW einigte sich auf die zukünftigen Aufgaben. Der Schwerpunkt liegt auf den Arbeiten auf der nationalen Ebene. Derzeit sind keine Arbeitstermine auf der internationalen Ebene festgelegt.
  - Im November 2010 werden sich die Delegationen in der Expertengruppe GW über den Fortschritt der Arbeiten in den Staaten informieren. Weiterhin werden die Ergebnisse der Überprüfung der Bewirtschaftungspläne durch die Europäische Kommission diskutiert.
  - Die Expertengruppe GW schlägt vor, dass Grundwasser eines der Themen des Gewässerschutzseminars 2012 sein sollte (siehe TOP 12).
- ECO:
- Die Expertengruppe ECO wird auf ihrer nächsten Beratung die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit diskutieren. Da der Vorsitzende der Expertengruppe derzeit krank ist, wird der geplante Termin der Beratung am 23.03. und 24.03.2010 wahrscheinlich verschoben werden müssen.
- DATA:
- Der Vorsitzende und die Sprecherin der tschechischen Delegation in der Expertengruppe DATA trafen sich am 09.03.2010 mit Vertretern der Arbeitsgruppe FP, um Fragen des Datenmanagements zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) zu diskutieren. Grundsätzlich ist es möglich, an die bestehende Datenstruktur für die WRRL im WasserBLiCK anzuknüpfen und sie im erforderlichen Umfang zu erweitern. Die Ergebnisse des Treffens werden in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe FP Ende März diskutiert.
  - Am 27.05. und 28.05.2010 findet die nächste Beratung der Expertengruppe DATA statt, in der u. a. die Zeitpläne für das Datenmanagement zur Umsetzung der WRRL und der HWRM-RL angepasst und die konkretisierten Anforderungen aus der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ (siehe TOP 7) diskutiert werden.

- Da der Vorsitzende der Expertengruppe DATA mit Aufgaben zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein beauftragt wurde, werden er und der ebenfalls aus Schleswig-Holstein kommende Sprecher der deutschen Delegation in der Expertengruppe DATA ihre Tätigkeit in dieser Gruppe beenden. Die Sprecherin der tschechischen Delegation in der Expertengruppe DATA äußert ihre Bereitschaft, den Vorsitz in der Gruppe zu übernehmen. Die Nachfolge auf der deutschen Seite wird derzeit abgestimmt.
- Die Vereinbarung zwischen der IKSE und der BfG bezüglich der Unterstützung der IKSE durch die BfG bei der Erfüllung der mit der Umsetzung der WRRL und der HWRM-RL in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe in den Jahren 2010 – 2012 zusammenhängenden Aufgaben wurde am 17.11.2009 abgeschlossen.

### **Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD dankt Herrn Hiemcke für seine langjährige erfolgreiche Leitung der Expertengruppe DATA (bis September 2005 Expertengruppe „GIS Elbe“) und wünscht ihm viel Erfolg bei der Erfüllung der neuen Aufgaben in Schleswig-Holstein. Sie bittet Herrn Hiemcke, auf der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2010 nochmals über den aktuellen Stand der Arbeiten in der Expertengruppe DATA zu informieren.

Die deutsche und die tschechische Delegation werden spätestens bis zur Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 die Änderungen in der Benennung in der Expertengruppe DATA offiziell bestätigen.

### **TOP 10    Aktivitäten anlässlich des 20. Jahrestags der Gründung der IKSE**

Die Grundstruktur und die Vorgehensweise bei der Erarbeitung des „Abschlussberichts zum ‚Aktionsprogramm Elbe‘ 1996 – 2010“ wurden auf der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 bestätigt (Punkt 2 des Beschlusses 22-7-7).

Der Text des Abschlussberichts soll auf der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 zur Bestätigung vorgelegt werden. Das Sekretariat wird die Texte an die Teilnehmer der Redaktionsgruppe, die sich am 15.04 und 16.04.2010 in Magdeburg trifft, bis Ende März versenden.

Für die deutsche Seite wurden Herr Teltscher, Herr Schulz und Herr Peschel, für die tschechische Seite Herr Pravec, Frau Slavíková, Herr Kliment und je ein Vertreter der staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebe Elbe und Moldau (werden später spezifiziert) für die Redaktionsgruppe benannt.

Für die Erarbeitung des Abschlussberichts liegen für die deutsche Seite noch nicht alle oder nicht endgültige (Gewässergüte der Elbe 2009) Daten vor. Wegen der Arbeiten an der Fertigstellung der nationalen Bewirtschaftungspläne und der Berichterstattung an die Europäische Kommission hat die tschechische Seite die angeforderten Daten noch nicht übermittelt.

Die tschechischen Daten aus den Überwachungsprogrammen (Immissionsdaten zur Gewässergüte der Elbe 2009) sind auf Grund der finanziellen Probleme nicht verfügbar. Andere Daten liegen teilweise bereits vor.



**Beschluss:**

Bei der Formulierung der Texte des „Abschlussberichts zum ‚Aktionsprogramm Elbe‘ 1996 – 2010“ wird das Sekretariat von den vorliegenden Daten ausgehen.

Die tschechische und die deutsche Seite senden dem Sekretariat die noch nicht bereitgestellten Daten für die Erarbeitung des Abschlussberichts möglichst bald zu.

Der „Abschlussbericht zum ‚Aktionsprogramm Elbe‘ 1996 – 2010“ darf keine Informationen beinhalten, die dem Bewirtschaftungsplan widersprechen würden.

Das Sekretariat informiert über weitere Aktivitäten:

- Bei der Vorbereitung der Informationstafeln zur Thematik internationale Zusammenarbeit/Tätigkeit der IKSE beim Schutz der Elbe und ihres Einzugsgebiets möchte das Sekretariat die Erfahrungen aus der Integration dieser Thematik in das bestehende Tafelinformationssystem der Stadt Magdeburg nutzen. Dieses Projekt verzögert sich allerdings.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Jirásek, dass das Aufstellen von Informationstafeln in der Tschechischen Republik vom staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb Elbe (Povodí Labe, státní podnik) nach Plan vorbereitet wird. Die Informationstafeln werden an den Talsperren Labská, Les Království, am Wehr Střekov (Schreckenstein) und an den von der Öffentlichkeit besuchten Stellen im Mündungsbereich der Moldau und der Eger aufgestellt.

- Bei der Konferenz zum 20. Jahrestag der Gründung der IKSE am 08.10.2010 in Dresden sollte der „Abschlussbericht zum ‚Aktionsprogramm Elbe‘ 1996 – 2010“ kurz vorgestellt werden.
- Anstelle des ursprünglich geplanten Empfangs am 07.10.2010 wird nach Absprache mit dem Präsidenten und den Delegationsleitern der IKSE ein Arbeitsessen der Teilnehmer der 23. Tagung der IKSE sowie der ehemaligen Präsidenten und Mitarbeiter des Sekretariats organisiert.

**Beschluss:**

Herr Jirásek sendet dem Sekretariat bis Ende März 2010 einen ersten Entwurf für die graphische Gestaltung der Informationstafeln. Auf dieser Grundlage bereitet das Sekretariat der IKSE einen Entwurf der Informationstafeln für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 vor.

Die deutsche Delegation wird gebeten, das Sekretariat beim Aufstellen von Informationstafeln zur Thematik internationale Zusammenarbeit/Tätigkeit der IKSE beim Schutz der Elbe und ihres Einzugsgebiets zu unterstützen, damit eine Informationstafel anlässlich des 20. Jahrestags der Gründung der IKSE enthüllt werden kann.

Das Sekretariat informiert ferner über eine Präsentation der IKSE in der Ausstellung „Kulturlandschaft Elbe – von der Quelle bis zur Mündung“, die im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 von April bis Oktober 2010 in Magdeburg stattfindet. Die Präsentation geht von der Präsentation für die EXPO 2008 in Saragossa aus und ist für die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Außerdem möchte das Sekretariat eine Präsentation der Ergebnisse der IKSE für die breite Fachwelt vorbereiten, um diese auf der Konferenz am 08.10.2010 vorzustellen.

## **TOP 11 Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 10.05. und 11.05.2010 in Karlštejn**

---

Auf der Beratung liegen noch keine Entwürfe der Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 10.05. und 11.05.2010 in Karlštejn vor. Die Vorlagen sollen bis zum 09.04.2010 versendet werden.

### **Beschluss:**

Die Vorlagen für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE am 10.05. und 11.05.2010 in Karlštejn werden im schriftlichen Verfahren abgestimmt. Das Sekretariat bereitet die entsprechenden Entwürfe vor.

## **TOP 12 Verschiedenes**

---

### **TOP 12.1 Magdeburger Gewässerschutzseminar**

---

Der Geschäftsführer des Sekretariats informiert über das Magdeburger Gewässerschutzseminar (MGS) vom 04.10. bis 06.10.2010 in Teplice. Anfang März fand das letzte Treffen des Programmkomitees statt, auf dem das Programm des Seminars vereinbart wurde. Von den 70 angemeldeten Vorträgen konnte nur ungefähr die Hälfte ausgewählt werden, da das Seminar auf 2,5 Tage verkürzt wurde. Im Eröffnungsblock wird der Vorsitzende der Arbeitsgruppe WFD einen Vortrag über die Bewirtschaftungsplanung in der Flussgebietseinheit Elbe halten.

Herr Jirásek informiert darüber, dass am 2. Tag des Seminars, am 05.10.2010, parallel ein Treffen extra eingeladenen Experten aus der Tschechischen Republik, Deutschland und den USA (Agentur FEMA) zum Thema Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie stattfindet. Beim Treffen sollen die Konzeption der Hochwasserrisikomanagementpläne und die Erfahrungen bei der Sicherung des Hochwasserschutzes diskutiert werden.

Für die künftigen Veranstaltungen des MGS wurde bereits auf dem vorletzten Treffen des Programmkomitees eine Konzeption abgestimmt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Das MGS soll sich nur auf ein spezifisches Thema konzentrieren.
- Die Seminardauer wird auf 1,5 bis 2 (mit Exkursion) Tage gekürzt.

Für das MGS 2012 wurde das Thema Sedimentgüte und Sedimenttransport im Einzugsgebiet der Elbe vorgeschlagen. Aus diesem Grund kann der Vorschlag der Expertengruppe GW (siehe TOP 9) für das Thema im Jahr 2012 nicht berücksichtigt werden. Die Konzeption wird am Ende des MGS 2010 vorgestellt.

### **TOP 12.2 Änderungen in der Vertretung Polens in der IKSE und der Arbeitsgruppe WFD**

---

Frau Stanecka und Frau Skowron informieren darüber, dass sie ihre Tätigkeit bei der Regionalen Wasserwirtschaftsverwaltung in Wrocław (RZGW) Ende April beenden. Über die künftige Vertretung Polens in der IKSE und der Arbeitsgruppe WFD wurde noch nicht entschieden.

**Beschluss:**

Die Arbeitsgruppe WFD dankt Frau Stanecka und Frau Skowron für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich.

Frau Stanecka wird gebeten, dem Sekretariat der IKSE die neue Benennung der Vertreter Polens in der IKSE und der Arbeitsgruppe WFD mitzuteilen.

**TOP 13    Termin und Ort der nächsten Beratungen**

- Redaktionsgruppe Abschlussbericht zum „Aktionsprogramm Elbe“: 15.04. und 16.04.2010 in Magdeburg, Anreise am 15.04.2010
- Expertengespräch zum Wassermengenmanagement im Einzugsgebiet der Elbe: in der Woche vom 14.06. bis 18.06.2010 in Dresden, der genaue Termin wird in Absprache mit den Moderatoren und der Expertengruppe Hy festgelegt (siehe auch TOP 8.1).
- 31. Beratung: 08.09. und 09.09.2010 in Magdeburg, Beginn am 08.09.2010 um 10:00 Uhr
- 32. Beratung: 25.01. und 26.01.2011 in Prag, Anreise am 24.01.2011

**Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Vorschlag für die Vorgehensweise für das Wassermengenmanagement in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Anlage 3: Vorschlag für die Vorgehensweise für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung schiffahrtlich genutzter Fließgewässer